

(Read ebook) Der Wind bringt den Tod: Thriller

Der Wind bringt den Tod: Thriller

Von Ole Kristiansen

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #258195 in eBooksVerffentlicht am: 2012-06-01Erscheinungsdatum: 2012-06-01File Name: B0085V4MOG | File size: 31.Mb

Von Ole Kristiansen : Der Wind bringt den Tod: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Wind bringt den Tod: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Spannender ThrillerVon MobiSehr interessantes Bich, dass mir in unserm Ferienhaus in Schweden in die Hand

gefallen ist. Es war so spannend, dass ich es mir noch in Schweden bestellt habe, so dass ich bei meiner Heimkehr den Rest lesen kann. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende Lektüre mit einigen sprachlichen Defiziten Von A. A. L. Z. T. Auf jeden Fall ein spannender (Psycho-)thriller mit einem komplexen Setting. Es werden im Verlauf viele potentielle Täter aufgebaut und am Ende folgt ein actionreiches und wenig vorhersehbares Ende. Alles schön und gut, aber es gibt definitiv Punktabzüge für die teilweise einfache sprachliche Gestaltung (und vor allem einige unglaubliche, nicht zu den vorher aufgebauten Charakteren passende und seichte Dialoge) - an manchen Stellen erscheint es doch zu sehr konstruiert, um auf Biegen und Brechen Spannung aufzubauen und den Leser nur ja auf die falsche Fährte zu führen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Angststrung und Gefahr Von M. Lehmann-Pape' Am Mittwochmorgen leistete Eva Jule beim Frühstück Gesellschaft. Jule war momentan der einzige Gast der Pension. Ingeheim hoffte Jule, dass sie das ein oder andere erfährt, was ihr für die Arbeit von Nutzen sein konnte. Leider erzählte Eva nichts dergleichen. Was nicht die Ausnahme ist in diesem kleinen Dorf Odisworth im Norden Deutschlands, das man von den Einwohnern eben nichts Wesentliches erfährt. Durchaus auffällig ist dieses beredte Schweigen. Da muss man ja misstrauisch werden, was in gleichem Maße Jule und den Leser betrifft. Jule Schwarz ist eigentlich nur vor Ort, um dem Fortschritt zu dienen, sprich, die Errichtung eines Windparks den Dorflern schmackhaft zu machen und diesen Bau zu ermöglichen. Denn ohne den Erwerb der nötigen Grundstücke gibt es eben keinen Windpark. Jule, die sich einerseits über das Vertrauen der Firmenleitung freut und hier beweisen konnte, dass sie auch zu ihrem Beruf berufen ist. Jule, die aber auch an einer tief sitzenden Angststrung leidet, was das Autofahren angeht aufgrund eines dramatischen Unfalles Jahre zuvor. So muss sie immer wieder sich zum einen überwinden, das Auto zu benutzen und zum anderen gegen die abwehrende Haltung der Dorfler ein Mittel finden, beides ist nicht einfach für die Frau. Beides tritt aber in den Hintergrund, als sie unversehens in einen Mord verwickelt wird. Eine zerstückelte Frauenleiche wird gefunden und Sorge macht sich breit, denn das Opfer war und ist nicht die einzige Frau, die seit einiger Zeit verschwunden ist. Im Brigen stellt Jule relativ bald fest, dass auch sie von ihrer uren Erscheinung her dem 'Beuteschema' des Mörders ziemlich entspricht. Ebenso bald schwant ihr, dass der Mörder (oder die Mörderin) nicht von auswärts stammen wird, sondern irgendeiner der Dorfbewohner wohl der Täter sein wird. Aber wer? Und, vor allem, wie kann sie nun unbefangen die Dorfler einzeln besuchen, um von geplanten Windpark zu überzeugen, wo sie doch ahnt, dass sie damit auch dem Mörder ins Haus laufen wird und dessen Vorlieben sehr entsprechen würde? Kristiansen nimmt sich Zeit, die Gefahr im Buch langsam aufkommen zu lassen, Spuren zu legen, Spuren zu verwischen, in Sackgassen zu führen und dabei die Schlinge spröde immer enger um den Hals seiner sympathischen Protagonisten zuzuziehen. Durch seine durchaus detaillierten Beschreibungen des kleinen roten und seiner Einwohner zieht er den Leser Seite für Seite mehr und mehr hinein an diesen Ort 'am Ende der Welt', der wie abgeschnitten von der Außenwelt als eigenes, kleines Biotop vorliegt. Die dörfliche Atmosphäre trifft Kristiansen dabei genauso passend, wie er es versteht, lebhaft und bildreich die eher indirekte Bedrohung im Raum breit werden zu lassen. Natürlich ist am Ende die Aufklärung des Falles klar, aber im Fortgang der Geschichte selbst sorgen immer wieder überraschende Wendungen für Verwirrung und es ist in guter Form nicht einfach, die wirklichen Hinweise auf den Mörder auch wahrzunehmen. Ein gelungenes, atmosphärisch dichtes Erstlingswerk, das zwar die ein oder andere Länge aufweist, dennoch aber im Gesamten flüssig und gut zu lesen ist.

Kurzbeschreibung Lebendig begraben Jule Schwarz ist selbstbewusst, erfolgreich und schön. Hinter ihrem makellosen uren verbirgt sich aber ein tiefes Schuldgefühl, das die junge Frau schon lange in kein Auto mehr steigen lässt. Ausgerechnet sie soll nun ein Windparkprojekt in einem abgelegenen Dorf umsetzen. Am liebsten würde Jule alles hinschmeißen, doch dieser Auftrag bedeutet neben den täglichen Autofahrten aufs Land auch einen großen Sprung auf der Karriereleiter. Jule setzt sich hinter Steuer. Vor Ort sieht sie sich plötzlich mit ganz anderen Problemen konfrontiert. Eine Frauenleiche wird im nahegelegenen Wald gefunden. Die Tote sieht Jule zum Verwechseln ähnlich. Pressestimmen Ole Kristiansen ist es glänzend gelungen, einen atmosphärisch dichten Thriller zu schreiben, der von der ersten bis zur letzten Seite fesselt. Münchner Merkur 30.06.2012 Diese Nähe zum Geschehen und die Hochspannung, die Ole Kristiansen mühelos bis zur letzten Seite aufrecht hält, machen dieses Erstlingswerk besonders. Silke Conrads, Neue Rundschau 11.07.2012 Ole Kristiansen liefert einen fesselnden Erstling. Suzanne Auer, Berner Br 17.07.2012 Achtung: Hochspannung. Münstersche Zeitung 09.07.2012 Kurzbeschreibung Lebendig begraben Jule Schwarz ist selbstbewusst, erfolgreich und schön. Hinter ihrem makellosen uren verbirgt sich aber ein tiefes Schuldgefühl, das die junge Frau schon lange in kein Auto mehr steigen lässt. Ausgerechnet sie soll nun ein Windparkprojekt in einem abgelegenen Dorf umsetzen. Am liebsten würde Jule alles hinschmeißen, doch dieser Auftrag bedeutet neben den täglichen Autofahrten aufs Land auch einen großen Sprung auf der Karriereleiter. Jule setzt sich hinter Steuer. Vor Ort sieht sie sich plötzlich mit ganz anderen Problemen konfrontiert. Eine Frauenleiche wird im nahegelegenen Wald gefunden. Die Tote sieht Jule zum Verwechseln ähnlich.